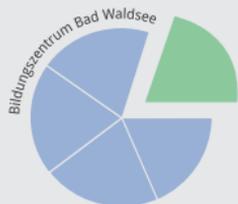


Grundschule Döchtbühl



Döchtbühlschule Bad Waldsee
Starke Schule. Starke Menschen.

Pädagogisches Konzept



Döchtbühlschule Bad Waldsee
Starke Schule. Starke Menschen.

Wann hat das Kind das Recht in die Schule zu gehen?

Wenn ein Kind bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet hat, ist es schulpflichtig und hat das Recht zur Schule zu gehen. Manche Kinder sind aber noch nicht soweit. Dann kann in Absprache zwischen Eltern, Kindertageseinrichtung, Schule und eventuell weiterem Fachpersonal das Kind für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Wenn ein Kind nach dem 30. Juni sechs Jahre alt wird, kann es auf Antrag der Eltern und in Absprache mit den Erzieherinnen und der Schule vorzeitig eingeschult werden.

Zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Hurra, ich bin ein Schulkind!

Ihr Kind ist nun bei den Großen im Kindergarten. Es wird zunehmend selbstständig und sucht vielleicht auch vermehrt Kontakt außerhalb der Familie. Es interessiert sich stärker für seine Umgebung und vielleicht schon für die Welt der Zahlen und Buchstaben. Kurzum, es wird langsam ein „Schulkind“. Um für Ihr Kind den Übergang in diesen neuen Lebensabschnitt möglichst gelingend zu gestalten, arbeiten wir von der Döchtbühlschule eng mit den Eltern und mit den Erzieherinnen im Kindergarten zusammen. Ganz nach dem Leitspruch unserer Schule: **Starke Schule. Starke Menschen.** Wie wir das tun und was die Döchtbühlschule den Familien bietet, ist in diesem Flyer dargestellt. Darüber hinaus finden Sie viele Informationen auf unserer Homepage www.doechtbuehlschule-bw.de. Gerne dürfen Sie auch persönlichen Kontakt mit uns aufnehmen, denn kein Flyer und keine Homepage können das persönliche Gespräch ersetzen. Unsere Kontaktdaten sind am Ende des Flyers abgedruckt. **Wir freuen uns auf Sie!**

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Döchtbühlschule

Auf den Anfang kommt es an!

So gestalten wir den Übergang vom Kindergarten in die Schule Grundschule

Die Kooperation zwischen Kindergarten und Grundschule läuft auf verschiedenen Ebenen ab. Zum einen wollen wir die Kinder mit der Grundschule vertraut machen. Dazu besuchen unsere Kooperationslehrerinnen die Kinder im Kindergarten und die Kinder dürfen Schulluft schnuppern und werden in die Schule eingeladen. Zum Anderen wollen wir viel über das Kind erfahren, damit wir es in unserer schulischen Arbeit dort abholen können, wo es steht. Dazu tauschen sich die Kooperationslehrerinnen mit den Erzieherinnen und gegebenenfalls mit den Eltern und weiterem Fachpersonal aus. Des Weiteren können Eltern und Kinder am Tag der offenen Tür die Döchtbühlschule kennenlernen. Informationen zum Thema „Ist mein Kind schon ein Schulkind?“ können den Eltern helfen, offene Fragen zu klären und Sicherheit zu gewinnen. Konkrete Fragen zum Schulstart können dann am ersten Elternabend, der noch vor den Sommerferien stattfindet, geklärt werden.

Ablauf der Kooperation

September/Oktober

- Die Kooperationslehrkraft stellt sich am Elternabend oder am Elternnachmittag in der Kindertagesstätte vor
- Erzieherinnen und Kooperationslehrkraft führen erste Gespräche über den Entwicklungsstand der Kinder

Oktober/November

- Besuch der Kindergartenkinder in der Schule
- Tag der offenen Tür

Oktober bis April

- Die Kooperationslehrkraft besucht die Kinder mehrmals im Kindergarten
- Auf Wunsch können in Einzelfällen Diagnoseverfahren eingesetzt werden

Februar/März

- Schulanmeldung

Mai

- Einteilung der neuen Klassen

Juni/Juli

- Schnupperunterricht bei der neuen Klassenlehrkraft in der Grundschule und erster Elternabend

Halb oder Ganztagschule – Sie entscheiden, was ihr Kind braucht!

Halbtagschule

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.15 – 9.45	Unterricht Klasse 1 – 4				
Pause					
10.15 – 11.45 / 12.35	Unterricht Klasse 1 – 4				
Mittagspause					
14.00 – 15.30	Kl. 1 – 4			Kl. 3 – 4	
Pause					
16.30	Kl. 1 – 4			Kl. 3 – 4	

Ganztagschule

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8.15 – 11.45 / 12.35					
Mittagsband	Mittagessen in der Ruheraum, Bauraum, offene Turnhalle und			Mensa Spielplatz, Bücherei	
13.15 – 14.00	Selbstlernzeit				
14.00 – 15.30	Kl. 1 – 4	VTZ		VTZ	3/4
Pause					
16.30	Kl. 1 – 4			1/2	3/4

Ziel der Ganztagschule ist es den Schulalltag so zu gestalten, dass Phasen der konzentrierten Leistung und Phasen der Entspannung, Phasen des konkreten Handelns und Phasen der musischen Arbeit, Individualarbeit und Gemeinschafts-erleben sich abwechseln und ergänzen.

Mittagsband: Die Kinder haben nach dem Mittagessen die Möglichkeit unter pädagogischer Anleitung Angebote (Bauraum, Turnhalle, Schul-

Individuell buchbare Betreuungsangebote

Halbtagschule mit Betreuung

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.00 – 8.15	Betreuung				
8.15 – 9.45	Unterricht Klasse 1 – 4				
Pause					
10.15 – 11.45 / 12.35	Unterricht Klasse 1 – 4				
bis 13.00	Betreuung				bis 13 / 14 Uhr
Mittagspause					
14.00 – 15.30	Kl. 1 – 4			Kl. 3 – 4	
Pause					
16.30	Kl. 1 – 4			Kl. 3 – 4	

Ganztagschule mit Betreuung

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
7.00 – 8.15	Betreuung				
8.15 – 11.45 / 12.35	Unterricht Klasse 1 – 4				
Mittagsband	Mittagessen in der Ruheraum, Bauraum, offene Turnhalle und			Mensa Spielplatz, Bücherei	bis 13 / 14 Uhr
13.15 – 14.00	Selbstlernzeit				
14.00 – 15.30	Kl. 1 – 4	VTZ		VTZ	3/4
Pause					
16.30	Kl. 1 – 4			1/2	3/4

bücherei, Spielplatz, Basteln) zu belegen oder im Ruheraum zu entspannen.

Selbstlernzeit: Unter Anleitung einer Lehrkraft machen die Kinder ihre Hausaufgaben und können andere schulische Inhalte wiederholen, üben und festigen.

Vertiefungszeit (VTZ): Praktisches und projekt-orientiertes Lernen und Arbeiten auf der Klassenstufe mit einer Lehrkraft, um die schulischen Inhalte des Unterrichts zu üben, zu festigen und zu vertiefen.

Jedes Kind und jeder Jugendliche will lernen!

Wochenplanarbeit – selbstständig, individuell, kooperativ

An der Döchtbühlschule lernen alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam, egal, mit welchen Fähigkeiten oder Voraussetzungen sie zu uns kommen. Um jedes Kind gemäß seinen Begabungen, Fähigkeiten und Interessen zu fördern und herauszufordern, wird an unserer Schule differenziert und individualisiert mit dem Wochenplan gelernt.

Bei der Wochenplanarbeit sind die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines vorgegebenen Rahmens für ihr Lernen verantwortlich. In diesem Rahmen entscheiden sie über die Reihenfolge der Aufgaben, über die Zeiteinteilung, das Lerntempo, die Sozialform, oder den Schwierigkeitsgrad. Bei all diesen Entscheidungen reflektieren sie ihr Tun, was eine realistische Selbsteinschätzung fördert und das Lernen nachhaltig gestaltet. So erkennen die Schülerinnen und Schüler, wo ihre persönlichen Stärken, aber auch ihre momentanen Grenzen liegen.

Die kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit durch Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern ist die Basis für die wirkungsvolle Konzeption des Wochenplans.

Zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Wochenplanarbeit – das bringt's:

- Förderung der Selbstständigkeit durch Planen, Arbeiten und Reflektieren – durch Selbsttätigkeit zur Selbstständigkeit!
- Entwicklung persönlicher und sozialer Kompetenzen durch die Übernahme der Verantwortung für das eigene Lernen
- Die Schülerinnen und Schüler können das Leistungsniveau wählen, das ihnen entspricht.
- Jedes Kind, jeder Jugendliche steuert sein eigenes Lernen. Das schafft Motivation.
- Lernen im eigenen Arbeitstempo.
- Berücksichtigt individuelle Lerntypen
- Individuelle Lernwege werden sichtbar. Lernen wird nachvollziehbar und damit nachhaltig.
- Der Lernrhythmus von konzentrierter Anspannung und Entspannung, von Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit kann vom Lernenden selbst bestimmt werden.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen von- und miteinander.
- Festigung von Lernstrategien
- Regelmäßiges Feedback zum Lernfortschritt an die Schülerinnen, Schüler und Eltern
- Die Lehrkraft hat Freiraum für eine intensive individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler.
- Förderung der Fachkompetenz

Jeder ist auf andere Art anders!

Inklusion in der Sprachförderklasse

Kinder mit sprach Förderbedarf (Wortschatz, Verständnis, Grammatik, Aussprache,...) und Regelkinder

- Gemeinsamer Unterricht
- 4 – 6 Sprachkinder, 20 Regelkinder
- 2 Lehrkräfte unterrichten im Team

Inklusion in der Lernförderklasse

Kinder mit Lernförderbedarf und Regelkinder

- Gemeinsamer Unterricht
- 4 – 6 Lernförderkinder, 20 Regelkinder
- 2 Lehrkräfte unterrichten im Team

*So viel gemeinsam wie möglich,
so viel getrennt wie nötig!*

säen, pflegen, wachsen, ernten

Unser Schulgarten

Seit vielen Jahren gibt es den Schulgarten auf dem Döchtbühl: 10 Stunden pro Woche arbeiten hauptsächlich Dritt- und Viertklässler dort und erleben eine ganze Gartensaison. Jedes der circa 100 Kinder darf ein Töpfchen mit Blumen- oder Gemüsesamen einsäen und betreuen. Außerdem bekommt jedes Kind ein kleines Beet, für das es verantwortlich ist. Da muss umgegraben, eingepflanzt, gejätet und gegossen werden und zum Schluss wird natürlich geerntet: leckere Radieschen, Zwiebeln, Erbsen, Bohnen. Doch auch die Großen beteiligen sich: die Zehntklässler bauen ein Insektenhotel, das die jüngsten Kinder dann mit Nisthilfen für Wildbienen bestücken. Andere Werkrealschüler kommen ebenfalls in den Garten, um Hochbeete zu bauen, Gemüse anzupflanzen und Kräuter zu pflegen, denn die werden gerne in der Schulküche verwendet. Die Erst- und Zweitklässler besuchen lehrplanbezogen den Garten zum Apfelpressen, Pflanzen vermehren oder Blumenzwiebeln pflanzen und erleben so den Zusammenhang zwischen säen, pflegen, wachsen und ernten.



fördern, unterstützen, begleiten

Förderung in der Döchtbühlschule

Förderpool Grundschule

Als eine der wenigen Grundschulen im Schulamtsbereich verfügt die Döchtbühlschule über einen Stundenpool zur Förderung von Kindern in den Bereichen Sprache, Lesen, Rechtschreiben und Mathematik.

Pädagogische Assistenz

Die pädagogische Assistenz unterstützt die Klassenlehrkraft und führt Einzel- oder Kleingruppenförderung durch.

Beratungslehrerin

Auf Wunsch unterstützt, diagnostiziert, berät und begleitet die Beratungslehrerin in allen Schul-, Lern- und Entwicklungsfragen.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit berät Schüler, Eltern, Lehrkräfte und andere Bezugspersonen und gibt Hilfestellung bei schulischen, persönlichen und familiären Problemen.

fordern, lernen, leisten

Leistung in der Döchtbühlschule

Hectorakademie

Förderangebote für besonders begabte und speziell oder vielseitig interessierte Kinder, die gerne "ein bisschen mehr" machen möchten.

Zeit für Dich

Begleiten – da sein – zuhören

Schulseelsorge

an der Döchtbühlschule

Es läuft im Leben nicht immer so, wie man möchte. Manchmal ist man traurig, weil Darüber reden, kann helfen. Frau Winter, unsere Religionslehrerin und Schulseelsorgerin, hat dafür ein offenes Ohr. Das Angebot der Schulseelsorge kann von allen Schülerinnen und Schülern in Anspruch genommen werden, egal ob und welcher Kirche sie angehören. Die vertraulichen Gespräche bieten den Kindern Raum zum Erzählen dessen, was sie bewegt. Das Bestreben von Frau Winter ist es, den Lebensmut der Kinder zu stärken und in Lebenskonflikten zu unterstützen.

Smile again!



Vielfalt als Bereicherung

Wir sind bunt und alle gehören dazu!

Die Döchtbühlschule ist eine Schule der Vielfalt. An unserer Schule lernen Kinder aus über 20 verschiedenen Nationen und Kulturen. Von „Urschwäbisch“ bis Arabisch sind auf dem Schulhof viele Sprachen und Dialekte zu hören. Diese Vielfalt der Kulturen erleben wir als Bereicherung und Herausforderung. Dieser Herausforderung stellen wir uns mit unseren Willkommensklassen.

In den Willkommensklassen werden die Kinder an die deutsche Sprache und Kultur herangeführt. Es wird eine positive Lernkultur entwickelt, Kompetenzen gestärkt und eine Perspektive für eine gelingende Integration geschaffen.

Döchtbühlschule: Das sind wir!

Die Döchtbühlschule im Überblick

Die Döchtbühlschule Bad Waldsee ist eine staatliche Grund- und Werkrealschule mit derzeit etwa 500 Schülerinnen und Schülern und circa 50 Lehrkräften. Die Grundschule ist das Fundament schulischer Bildung und ermöglicht den Kindern den Erwerb grundlegender Kompetenzen, so dass alle Kinder ihre Talente und Potenziale entfalten können. In unserer Schule gibt es zahlreiche Angebote und Fördermöglichkeiten für die Kinder und deren Familien.

Kontakt

Döchtbühlweg 5
88339 Bad Waldsee

Tel.: 07524 / 97669 - 100

E-Mail: info@doechtuebelschule-bw.de

Web: www.doechtuebelschule-bw.de





Starke Schule.
Starke Menschen.